15./16. Mai 2024
Online-Veranstaltung

AKADEMIE HEIDELBERG

IT-Auslagerungen & IT-Notfallmanagement im Fokus der Aufsicht

Banken-Aufsicht-Seminar · 11 CPE-Punkte

Erweiterte DORA-Anforderungen!

- **Aufsichtliche Anforderungen an IKT-Auslagerungen und IKT-Dienstleister-Steuerung**
- **Notfallmanagement & BCM/ITSCM: Aufsichtliche Erwartungen und konkretisierte Anforderungen aus MaRisk, BAIT, EBA-ICT-Leitlinien und DORA**
- **Verschärfte Anforderungen an IT-Notfallübungen und IT-Notfall-Simulationen in der Praxis – Prüfung zeitkritischer Prozesse und der Wirksamkeit des Notfallkonzepts – besondere Cyber-Security-Anforderungen**
- **Ausblick: Auswirkungen von DORA auf IT-Notfallmanagement & ITSCM**

Referenten-Team

Daniel Schmidt
Prüfer Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank

Dr. Anna Muri
Spezialistin IT-Risiko-Aufsicht und Bankenaufsicht
Finanzmarktaufsicht

Dirk Optebeck
Stv. Abteilungsleiter Beratung und Bündelung, Abteilung Informationssicherheit
SIZ GmbH

Andreas Hessel, CISO
stv. Direktor, Informationssicherheits-Risikomanager, Spezialist Notfall-management, BCM-/ITSCM-Manager
SaarLB

IT-Auslagerungen & IT-Notfallmanagement im Fokus der Aufsicht

Programm 1. Tag · 9:00–15:00 Uhr

Daniel Schmidt, Bundesbank · 9:00–12:00 Uhr
Aufsichtliche Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der organisatorischen Ausgestaltung des IT-Auslagerungsmanagements und der IT-Dienstleister-Steuerung

- Aufsichtliche Anforderungen (MaRisk/BAIT/EBA-Leitlinien) an die Ordnungsmäßigkeit und Ausgestaltung der Prozesse zur Steuerung und Überwachung von Auslagerungen und (IT-)Dienstleistungen
- Neue Anforderungen an das Management von Auslagerungen und Drittparteirisiken durch DORA
- Risikoorientierte Aufbau- und Ablauforganisation und Mindestinhalte an die vertraglichen Vereinbarungen, Service-Level-Agreements (SLAs) und Key Performance Indicators (KPI)
- Überprüfungshandlungen bei wesentlichen IT-Auslagerungen und Weiterverlagerungen (in Drittstaaten) – Prüfung der IT-Notfallkonzepte (auch beim Dienstleister!)
- Gesetzliche Anforderungen an die internen Vorgaben bei Betreibern kritischer Infrastrukturen
- Aktuelle Anforderungen an die Meldung wesentlicher IT- und Cloud-Auslagerungen
- Abstimmungsbedarf an der Schnittstelle zum (Informations-)Risikomanagement
- Anforderungen an die Kommunikationsschnittstellen und den Informationsaustausch mit dem Dienstleister
- Einrichtung von Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen – Besonderheiten und Zugriffsmöglichkeiten bei Weiterverlagerungen – Reporting-Anforderungen und Berichtsauswertung
- Prüfung der Funktionsfähigkeit/Ordnungsmäßigkeit der Dienstleister-Prozesse sowie der Wirksamkeit der Internen Revision des (IT-)Dienstleisters
- Praxis- und Prüfungserfahrungen für ein risikoorientiertes Auslagerungsmanagement und aufsichtskonforme Prüfungsdokumentation

Andreas Hessel, SaarLB · 12:45–15:00 Uhr
Verschärfte Anforderungen an IT-Notfallübungen und IT-Notfall-Simulationen in der Praxis – Testen und prüfen zeitkritischer Prozesse und der Wirksamkeit des Notfallkonzepts

- Erweiterte regulatorische Anforderungen an die Einbindung von IT-Governance in das Notfallmanagement: Cyber-Risiken stärker im Fokus der Aufsicht
- Neue BCM-Anforderungen: Was müssen Institute jetzt beachten?
- Häufige Schwachstellen bei der Erstellung und Aktualisierung von Notfallhandbüchern
- Informationssicherheit: Neue Aufgaben und Pflichten des ISB
- Cyber-Security-Anforderungen im Notfallmanagement: Risiken von Ransomware in der Praxis und Sicherstellung der Mitarbeiter-Awareness für IT-Sicherheitsvorfälle
- Besonderheiten bei Cloud-Anbietern

Programm 2. Tag · 9:00–13:00 Uhr

Dr. Anna Muri, FMA · 9:00–10:45 Uhr
Vereinheitlichung der IT-Risiko-Aufsicht durch DORA (Digital Operational Resilience Act)

- Zielsetzungen und Anwendungsbereich von DORA – Auswirkungen auf die Institute und deren Dienstleister
- Erweiterte Anforderungen an die IT-Governance sowie das IT-Risikomanagement
- Meldung schwerwiegender IKT-bezogener Vorfälle
- Prüfung der digitalen Betriebsstabilität
- Steuerung des Risikos von IKT-Drittanbietern
- Der neue Überwachungsrahmen für IKT-Drittdienstleister

Dirk Optebeck, SIZ · 11:00–13:00 Uhr
Anforderungen an das IT-Notfallmanagement und das IT-Service-Continuity Management (ITSCM) – Steuerung und Überwachung im Informationsrisikomanagement

- Operationalisierung der Vorgaben zum Umgang mit IKT-Risiken – insbesondere bei (IT-)Auslagerungen und in der IT-Notfallplanung
- IT-Auslagerungen als zunehmende Risikoquelle bzgl. IT-Governance und IT-Sicherheit – Konkretisierte der Anforderungen an IT-Projekte und (externe) Anwendungsentwicklung/IDV; z. B. IT-Inventare
- Notwendigkeit aussagekräftiger und wirksamer Konzepte für das Notfall- und Berechtigungsmanagement (Vergabe, Kontrolle, Löschung) sowie die Rezertifizierung
- Zunehmende Bedeutung der Datenqualität im Informations-Risiko-Management – verschärfte Vorgaben für die Erfassung, Überwachung und das Reporting von Risikodaten, insb. IT-OpRisk

Seminarziel

Das Seminar befasst sich intensiv mit den aufsichtlichen Anforderungen an «IT-Auslagerungen» und das «IT-Notfallmanagement».

Daniel Schmitt von der Bundesbank wird auf die regulatorischen Rahmenbedingungen wie MaRisk, BAIT und EBA-Leitlinien eingehen – mit besonderem Augenmerk auf die Neuerungen im Rahmen der DORA-Umsetzung. Die Überwachung von IT-Auslagerungen und Weiterverlagerungen, insbesondere in Drittstaaten, wird diskutiert, inklusive der Prüfung der IT-Notfallkonzepte bei Dienstleistern. Gesetzliche Anforderungen für Betreiber kritischer Infrastrukturen und aktuelle Meldungspflichten für IT- und Cloud-Auslagerungen werden ebenfalls behandelt.

Andreas Hessel von der SaarLB vertieft das Thema IT-Notfallmanagement mit verschärften Anforderungen an Notfallübungen und -simulationen. Regulatorische Aspekte, insbesondere im Zusammenhang mit Cyber-Risiken, werden beleuchtet. Die Rolle des ISB und die Herausforderungen bei der Vertragsgestaltung mit Cloud-Anbietern werden ebenfalls behandelt.

Dr. Anna Muri von der FMA stellt die Vereinheitlichung der IT-Risiko-Aufsicht durch DORA vor. Die Auswirkungen auf Institute und Dienstleister, erweiterte Anforderungen an IT-Governance und -Risikomanagement sowie die Meldung von IKT-bezogenen Vorfällen und die Prüfung der digitalen Betriebsstabilität stehen im Fokus ihres Vortrags.

Dirk Optebeck von SIZ schließt das Seminar mit Anforderungen an das IT-Notfallmanagement und IT-Service-Continuity Management ab. Er behandelt die Operationalisierung der Vorgaben im Umgang mit IKT-Risiken, insbesondere bei Auslagerungen.

Wissenswertes

Aus der Praxis für die Praxis!
Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden folgender Bereiche:

- Informationssicherheit (ISB), Informationsrisikomanagement und Datenschutz (DSB)
- (Zentrales) Auslagerungsmanagement und Dienstleistersteuerung
- Interne Revision, IT-Revision, IT-Compliance und Corporate Governance
- IT-Organisation unbd IT-Notfallmanagement (ITSCM)
- Risikomanagement und IT-Risikomanagement
- Risikocontrolling und OpRisk-Management
- sowie andere interessierte Fachbereiche bzw. Vorstandsmitglieder/Geschäftsleitung, externe Prüferinnen und Prüfer sowie Bankdienstleister

Unser Referenten-Team

Daniel Schmidt
Prüfer Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank, Hannover

Daniel Schmidt besitzt langjährige Prüfungserfahrung im Rahmen von Bundesbank- und EBZ-Prüfungen u. a. bzgl. der Prüfung von (IT-)Auslagerungen bei Banken und (IT-)Dienstleistern unterschiedlicher Größe.

Andreas Hessel, CISO
stv. Direktor, Informationssicherheits-Risikomanager, Spezialist Notfallmanagement, BCM-/ITSCM-Manager, SaarLB, Saarbrücken

Andreas Hessel ist neben seiner Funktion als Notfallmanagement-Spezialist und BCM-/ITSCM-Manager bei der Landesbank Saar auch externer Datenschutzbeauftragter sowie Berater für Cyber Security und Informationssicherheit für verschiedene Unternehmen und Verbände mit langjähriger Praxiserfahrung.

Dr. Anna Muri
Spezialistin IT-Risiko-Aufsicht & Bankenaufsicht
Finanzmarktaufsicht, Wien

Frau Dr. Anna Muri ist Spezialistin für IT-Risiko-Aufsicht und regulatorische Anforderungen im Bereich IT-Risikomanagement und verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Beaufsichtigung von Banken (LSI) und Zahlungsinstituten.

Dirk Optebeck
Stv. Abteilungsleiter Beratung und Bündelung
Abteilung Informationssicherheit, SIZ GmbH, Bonn

Dirk Optebeck ist seit 2023 in leitender Funktion bei der SIZ in der Abteilung Informationssicherheit tätig. Davor war er über 25 Jahre u. a. als Gruppenleiter IT, Notfall- und IT-Sicherheitsbeauftragter einer großen Sparkasse tätig.

Abgrenzung Auslagerung/sonst. Fremdbezug bei IKT-Dienstleistungen
11. April 2024, Online-Veranstaltung

Anforderungen an die sfO der Internen Revision
16. April 2024, Online-Veranstaltung

Aufbau eines aufsichtskonformen und revisionssicheren Internen Kontrollsystems (IKS)
18./19. April 2024, Online-Veranstaltung

DORA-Umsetzung im Fokus der Aufsicht
23. April 2024, Online-Veranstaltung

IT-Risiken im Fokus der Aufsicht
29. April 2024, Online-Veranstaltung

DORA, MaRisk & NIS2 in der Dienstleister-Steuerung
4. Juni 2024, Online-Veranstaltung

BAIT Spezial:
Informationssicherheit & Informationsrisikomanagement
4. Juni 2024, Online-Veranstaltung

Fachtagung IT-Aufsicht
17./18. Juni 2024, Online-Veranstaltung

▶ Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter *www.akademie-heidelberg.de/online-seminare*

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.

Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

IT-Auslagerungen & IT-Notfallmanagement im Fokus der Aufsicht

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

An **anmeldung@akademie-heidelberg.de** oder per Fax an: **06221/65033-29**

Termin + Seminarzeiten

Mittwoch, 15. Mai 2024
9:00–15:00 Uhr
Donnerstag, 16. Mai 2024
9:00–13:00 Uhr
Online-Zugang jeweils ab 8:45 Uhr

Seminar-Nr. 24 05 BA159 W

Teilnahmegebühr

€ 890,– (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei. Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen, wenn gewünscht, gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Hompage einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per *Zoom* im Internet-Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.

Druckerzeugnis klimaneutral durch CO2-Ausgleich

03.24 / 24 05 BA159

AKADEMIE HEIDELBERG

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0 · Fax 06221/65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de